

Landeshauptstadt Dresden  
GB Finanzen und Liegenschaften

GZ: (GB 2) 23

Datum:

08. SEP. 2014

An alle  
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte  
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

**Beschlusskontrolle zu A0371/11 bzw. (Sitzungsnummer: SR/033/2011)**

Nutzungs- und Finanzierungskonzept für „Sachsenbad“ in Pieschen gemeinsam mit Einwohnerinnen und Einwohnern suchen

Sehr geehrte Damen und Herren,

**Beschluss:**

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Stadtrat und der Öffentlichkeit darzulegen, welche Kosten, Konsequenzen und Nutzungsvarianten sich aus der Studie der STESAD GmbH unter Einbeziehung der Denkmalschutzbelange erbeben.
2. Bei der Betrachtung gemäß Punkt 1 ist zu erörtern, welche Nutzungsvarianten sich mit Einbeziehung der gesamten von der Stadt Dresden und der DREWAG genutzten Immobilien um das Sachsenbad und deren Miet- bzw. Pachteinahmen jeweils für folgende Varianten ergeben können:
  - a) für eine Bade-, Sport- und gesundheitsbezogene Nutzung;
  - b) für eine bürgerschaftlich orientierte Nutzung im Stadtteil Dresden-Pieschen sowie
  - c) für eine Kombination von beidem;
  - d) private Nutzung bzw. Mitnutzung bei Erhalt öffentlicher Zuständigkeit und unter Einbeziehung öffentlicher Zielstellungen;
  - e) für Schulnutzung;
  - f) Nutzung im Bereich der Altenpflege.
3. Des Weiteren wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, prüfen zu lassen, ob und wie für mögliche Nutzungsvarianten Drittmittel eingeworben werden können und in welchen Zeiträumen welche Maßnahmen für eine Weiternutzung und Sanierung des Gebäudes veranlasst werden müssen.

Terminvorgabe: Februar 2012
4. Die Oberbürgermeisterin wird schließlich beauftragt, die Ergebnisse der Untersuchungen zu 1. - 3. auf einer Einwohnerversammlung in Pieschen zur Diskussion zu stellen und dem Stadtrat unter Einbeziehung der Hinweise und Anregungen aus der Einwohnerversammlung eine Entscheidungsgrundlage vorzulegen.

Folgender Zwischenstand kann zu dem genannten Beschluss gegeben werden:

Nachdem die Aktivierung eines Schulstandortes verworfen werden musste, wurden weiterführende Untersuchungen zu anderen Nutzungsvarianten - angesichts der fehlenden haushalterischen Voraussetzungen - weiterhin nicht initiiert.

Nächste Beschlusskontrolle: 31.12.2014

Mit freundlichen Grüßen



Vorjohann  
Beigeordneter

Martin Seidel  
Beigeordneter für Soziales

Kenntnisnahme:



Helma Orosz  
Oberbürgermeisterin